Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Schwinn,

Ludwig

Jahrgang

vom

bis

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2912

1 AR (RSHA) 530/64

Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 188

1 AR 123/63

P 1

Verstorben am ....

Personalien:

Name: Ludwig Schwinn

geb. am 18.7.08 in Darmstadt

wohnhaft in Wiesbaden-Kastel, An der ~~Klause~~ 3

Mülheim, Birkenwaldstr. 39

Jetziger Beruf: ~~tätig im Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei~~ Regierungsamtmann a.D.

Letzter Dienstgrad: Hauptsturmführer

Beförderungen:

am 1. 9.41 zum Obersturmführer

am 1. 9.42 zum Hauptsturmführer

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

Kurzer Lebenslauf:

von ----- Schulbildung bis 1926 - Abitur

von 10. 3.26 bis September 1936 - Polizei

von 19.10.36 bis Februar 1938 - Gestapo Darmstadt

von 1. 3.38 bis 1942 - Gestapo Trier

von September 1942 bis 1945 RSHA

von .... bis ....

von .... bis ....

von .... bis ....

Sprechkammerverfahren: ~~Ja~~/nein

Akt.Z.: entfällt Ausgew.Bl.: ....

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

Ps 188

V 3

S c h w i n n	Ludwig	18.7.08 Darmstadt
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 2. Nachtr.
   Enthalten in Liste N. - Sch. ... unter Ziffer ....77.....
   Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ....1944..... in
   (Jahr)
   Trier, Mermesstr. 10

   Wiesbaden-Biebrich, Nudra-Kaserne (ZSt)

   Wiesbaden-Kastel, An der Klaue 3

   Lt. Mitteilung von SK ..Wiesbaden...., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
   a) am: 8.6. 64 an: SK. Hessen Antwort eingegangen: 19.6.1964

   b) am: an: Antwort eingegangen:

   c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

   a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
   vom .16.6.1964..... in Wiesbaden-Kastel, An der Klause 3
   .....
   .....

   b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....
   vom ..... verstorben am: .....
   in .....
   Az.: .....

   *) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

4

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 8. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

B.d.Om. 697/63

An

Hessisches Landeskriminalamt
Abt. V/SK
z.H. v. Herrn KK Walther - o.V.i.A.-
62 Wiesbaden
Langgasse 36

Hess. Landeskriminalamt
Wiesbaden
Eing.: 11. JUNI 1964

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schwinn	Ludwig
(Name)	(Vorname)
18.7.08 Darmstadt	Wiesbaden-Kastel, An der Klause 3
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: 2. bekannte Anschrift: Wiesbaden-Biebrich, Nudra-Kaserne.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Roggentin
(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: Die zu 2. genannte Adresse ist die Anschrift des Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hess. Polizei, bei dem Schw. beschäftigt ist. Richtig: Wiesbaden-Kastel, Mudra-Kaserne.

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

Abt. V/Sonderkommission
O.-Nr. 697/63 Wal.

Wiesbaden, den 16. Juni 1964

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I l - KJ 2 -
1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Ro 19/6.

nach Erledigung zurückgesandt.

Im Auftrage:

Walther
Kriminalkommissar

PP.Berlin - I 1 - Kj 1 - 1600/63

(Name and address of requesting agency)

5

Date: 21.2.64

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

It is requested that your records on the following named person be checked:

1234977

T-URGENT

Name: Schwinn, Ludwig
Place of birth: 18.7.08 Darmstadt
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18. X	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

H'Stuf.u.POJ - Bef.Bl.5o/42

X) 1) Pol. Rat, U'Stuf. Peter Sch. (ohne Datum)

A) Mappe Pol. - Führ SD/RF 44
St. 17

1) Bef. Bl. SD # 1/40
20/42 (Stapo)
33/42 "
50/42 "
2/43 "
32/43 "

2) POS Schwinn (ohne Begr.)
1.) Bef. Bl. SD # 44/44 (Stapo)

1) Unterl. entspr.,
2) Fotokop. angef.

[illegible]

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

FEB. 24 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	/	S.D.	1.9.41 -		
		Reichssich. H. Amt	1.9.41 -		
O'Stuf.	1.9.41.				
Hpt'Stuf.	1.9.42.				
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

Eintritt in die SS 1.4.40. 400750.

Eintritt in die Partei: 1.5.33. 1890163.

18.7.08.

Ludwig Schwinn

Größe: 172 Geburtsort: Darmstadt.

SS-Z.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia br
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen D.L.R.G.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.
Ehrendegen	
Julleuchter *	

Dienststellung	von	bis	h'amtl.

Zivilstrafen:

Familienstand: Vh. 24.7.37.

Ehefrau: Anna Schmidt 12.3.05 Darmstadt.
Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
Tätigkeit in Partei: N.S.F., N.S.V.

SS-Strafen:

Religion: (er) gottgl.
K.A. 29.11.38.

Kinder: M. 1. 2.2.38. 2. 23.4.42 3. 4. 5. 6. W. 1. 14.9.39. 2. 3. 4. 5. 6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: erlernt jetzt Pol. Ob. Insp.

Arbeitgeber: R.Si.H.Amt. (Stapostelle Saarbrücken)

Volksschule * Höhere Schule Abi.
Fach- od. Gew.-Schule Technikum
Handelsschule Hochschule
Fachrichtung:

Sprachen:

Führerscheine:

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
Leutnant
Ob.-Leutn.
Hauptm.
Major
Oberstltn.
Oberst

6

Pa. 5000. 5. 41. C 0602

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungbo:

HJ:

SA: 1.11.33. - 31.10.34.

SA-Ref.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: KVK II m. Schw. (44)

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %

Auslandstätigkeit: Türk. 15.11.40 - 15.12.40
1.3.41 - 31.8.44

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

16.5.36. - 11.9.36. I.R 53.
10.3.37. - 4.5.37. I.R 63.

Reichsheer:

Dienstgrad: Gefr. d.R. Rdf.

XV

Mitglieds Nr. 1890163	Vor- und Zuname Schwinn Ludwig

8

Geboren 18. 7. 08 Ort Darmstadt	Wohnung ~~J. [illegible]~~
Beruf Kal. [illegible] Kraftfahrer Ledig, verheiratet, verw.	Ortsgr. ~~Jugenheim~~ Gau Hess. [illegible]
Eingetreten 1.5.33	Hessen Nass, 5.35/50
Ausgetreten	Wohnung D. [illegible] 5
Wiedereingetr.	Ortsgr. Darmstadt Gau Hessen Nass,
	He. Na. 9.38/22 ②
Wohnung ~~G. [illegible] 18 I~~	Wohnung T./Mosel Hermesstr. 10
Ortsgr. ~~Gießen~~ Gau Hessen	Ortsgr. Trier Gau Kobl. Tr.
März 34 lt. Hess Nass	
Wohnung ~~Mainz [illegible] 41~~	Wohnung
Ortsgr. Mainz Gau Hessen	Ortsgr. Gau
lt Hess. Nass, XII/34. B1 [illegible]	~~[illegible]~~

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: Schwinn, Ludwig Ernst

Dienstgrad: ..... SS-Nr. .....

Sip. Nr. .....

Name (leserlich schreiben): Schwinn, Ludwig Ernst

in SS seit – Dienstgrad: – SS-Einheit: –

in SA von 1.11.33 bis 31.10.34, in HJ von – bis –

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 890 163 in SS: –

geb. am 18. 7. 1908 zu Darmstadt Kreis: Darmstadt

Land: Hessen jetzt Alter: 31 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Trier Wohnung: Hermesstraße 10

Beruf und Berufsstellung: Polizei-Jnspektor bei Staatspolizeistelle Trier

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SA-Wehrabzeichen-Bedingungen 1939 erfüllt. Abzeichen noch nicht eingegangen.

Staatsangehörigkeit: Deutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: Blockleiter der NSDAP v.2.7.35bis 14.10.37

Dienst im alten Heer: Truppe – von – bis –

Freikorps . . . . – von – bis –

Reichswehr . . . – von – bis –

Schutzpolizei . . . – von – bis –

Neue Wehrmacht Heer (Jnfanterie) von 16.5.36 bis 11.7.36 und von 10.3.37 bis 4.5.37

Letzter Dienstgrad: Gefr.d.Res. u.Res.Off.Anw.

Frontkämpfer: nein bis –; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Fehlanzeige

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): verheiratet seit 24.7.37

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die ~~zukünftige Braut~~ (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~Ja~~ – ~~nein~~ Beantwortung entfällt

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – ~~nein~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangelisch

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Darmstadt

Wann wurde der Antrag gestellt? 1937, vor der Eheschließung

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – ~~nein~~

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? ~~Ja~~ – ~~nein~~ Beantwortung entfällt

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? –

Heftrand

SSV B 7 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 18.7.1908 zu Darmstadt geboren. Meine Eltern sind der jetzige Polizei-Inspektor i. R. Wilhelm Schreiner u. seine Ehefrau Elisabethe geb. Roßmann, beide in Jugenheim/Bergstraße wohnhaft. Von meinen Geschwistern sind noch 4 am Leben.

Vom 6. bis 9. Lebensjahr besuchte ich die Mittelschule, anschließend die Oberrealschule u. bestand am 3.3.1926 an der Oberrealschule in Gießen die Reifeprüfung. Am 10.3.1926 trat ich als Anwärter des gehobenen Verwaltungsdienstes bei der Polizeidirektion Gießen ein. 1930 legte ich die Polizei-Inspektor-Prüfung mit Erfolg ab. Nachdem ich zunächst noch Verwendung bei der Polizeidirektion Gießen gefunden hatte, wurde ich am 16.6.1933 zur Landespolizei-Abteilung Mainz versetzt, wo ich im Truppenverwaltungsdienst tätig war. Am 1.10.34 erfolgte meine Versetzung zur Polizeidirektion Darmstadt u. von da am 15.4.35 zur Abteilung II (Polizei) der Hessischen Landesregierung, ebenfalls in Darmstadt. Am 19.10.36 wurde ich zur Geheimen Staatspolizei-Staatspolizeistelle Darmstadt versetzt u. zum Polizei-Inspektor ernannt. Seit 1.3.38 versehe ich Dienst bei der Staatspolizeistelle Trier.

Am 24.7.37 habe ich mit Anna geb. Schmidt die Ehe geschlossen, aus welcher bis jetzt 2 Kinder im Alter von 2 Jahren u. von 5 Monaten hervorgegangen sind. Meine Familie bekennt sich gottgläubig. Bis zum Kirchenaustritt Ende 1938 gehörten wir der evangelischen Konfession an, ohne kirchlich gebunden gewesen zu sein.

Am 1.5.33 trat ich in die NSDAP ein u. erhielt die No 1890163. Vom 1.11.33 – 31.10.34 gehörte ich der SA an u. schied dort aufgrund einer allgemeinen Anordnung der Hessischen Landesregierung für die Polizei aus. Danach betätigte ich mich vom 2.7.35 bis 14.10.37 als Blockleiter in der NSDAP. Dieses Amt mußte ich wegen Arbeitsüberlastung bei der Geh. Staatspolizei niederlegen.

1936 u. 1937 habe ich je 1 Reserveübung im Heer (Infanterie) abgeleistet. Entlassen wurde ich als Gefr. d. Res. und Res. Offz. Anwärter. Ich gehöre zur Res. II.

Ludwig Schreiner

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

M

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

12

Heftrand

13

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schwinn Vorname: Wilhelm
Beruf: Polizei-Inspektor i.R. Jetziges Alter: 64 Jahre Sterbealter: lebt
Todesursache: –
Ueberstandene Krankheiten: nicht ernstlich krank gewesen

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Kohlmann Vorname: Elisabethe
Jetziges Alter: 65 Jahre Sterbealter: lebt
Todesursache: –
Ueberstandene Krankheiten: nicht ernstlich krank gewesen

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schwinn Vorname: Johannes
Beruf: landw. Arbeiter Jetziges Alter: – Sterbealter: 69 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: Zog sich im 55. Lj. bei der Feldarbeit einen Sonnenstich zu und wurde darauf gemütskrank. Vorher nicht ernstlich krank gewesen.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Weigel Vorname: Eva Elisabethe Katharina
Jetziges Alter: – Sterbealter: 53
Todesursache: Asthmaleiden
Ueberstandene Krankheiten: Sonst nicht ernstlich krank gewesen

---

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Kohlmann Vorname: Johann Leonhard
Beruf: landw. Arbeiter Jetziges Alter: – Sterbealter: 70 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: nicht ernstlich krank gewesen

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hüfner Vorname: Katharina Elisabeth
Jetziges Alter: – Sterbealter: 63 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten: Sonst nicht ernstlich krank gewesen

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Trier (Ort), den 1. März (Datum) 1940

Ludwig Weimer
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Gefreiter

14

Personal-Bericht

des SS-Bewerbers (Dienstgrad) Ludwig S c h w i n n (Vor- und Zuname) SD – Stapo Trier (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: 1.89o.163 SS-Ausweis-Nr.: –

Seit wann in der Dienststellung: – Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: –

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 18.7.1908 in Darmstadt

Beruf: 1. erlernter: Pol.Verw.Beamter 2. jetziger: Polizei-Oberinspektor

Wohnort: T r i e r Straße: Hermesstr. 10

Verheiratet: ja Mädchenname der Frau: Anna Schmidt Kinder: 2 Konf.: ggl.

Hauptamtlich seit: –

Vorstrafen: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: –

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassisches Gesamtbild: gut
2. persönliche Haltung: gut
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: ohne Tadel
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: "

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: offen und gerade
2. geistige Frische: vorhanden
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: klar und energisch
5. Wissen und Bildung: gut
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gut
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: –
8. besondere Mängel und Schwächen: –

SSV K 21 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland) 839

15

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse SS), innegehabte Dienststellung in der SS:

2 8-Wochen-Übungen bei der Jnfanterie (M.G.K.) letzter Dienstgrad: Gefr. d. Res. u. Res. Offz. Anw.

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: –

2. theoretische: –

2. im Geländedienst:

1. praktische: –

2. theoretische: –

3. im Sport:

1. praktische: –

2. theoretische: –

3. besitzt Sportabzeichen: Bedingungen zum SA-Wehrabzeichen erfüllt; Antrag auf Verleihung ist gestellt.

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: 7

2. Fähigkeit des Vortragens: gut)

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: gefestigt

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

sehr gute Fähigkeiten und Kenntnisse im Verwaltungsdienst der Staatspolizei

Gesamtbeurteilung: Schwinn bietet die Gewähr, dass er sich jederzeit für den nationalsozialistischen Staat einsetzen wird. Seine Beförderung zum SS-Führer ist in jeder Weise gerechtfertigt.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: geeignet

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): –

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Der Leiter der Staatspolizeistelle Trier:

SS-Sturmbannführer

Gesehen:
Der Inspekteur der Sicherheitspolizei
und des SD in Wiesbaden
J.A.

SS-Hauptsturmführer

16

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den

I A 5 Az: 6270

An den
Reichsführer-SS
SS-Personalhauptamt
B e r l i n.

Betr.: Staffelmann Ludwig Schwinn, SS-Nr. 400.750.

Ich habe den Obengenannten - gemäss Erlass d.ChdSipo u.d.SD - I A 1 a Nr. 79/41 v. 1.7.1941 - mit Wirkung vom 1.9.41 vom Staffelmann zum SS- Obersturmführer befördert.

Um Übersendung der Beförderungsurkunde wird gebeten.

Anliegend werden Sie Beförderungsunterlagen übersandt.

Anlagen.

gez. H e y d r i c h

SS-Gruppenführer.

F.d.R.

SS-Obersturmführer.

Sicherheitsdienst des R.F.-SS
SD-Dienststelle der Staatspolizeistelle Trier

17

(Dienststellenstempel) Trier, den 6. Dezember 1941

An das

Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -

in B e r l i n .

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Anlagen: 1. Staatsarchiv-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Obersturmführers Ludwig Schwinn (SS-Nr.400 750 Pg-Nr.1 890.163)
z. Zt. Polizeioberinspektor bei der Staatspolizeistelle Trier zum

SS-Hauptsturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer -

Beauftragung mit der Führung -

Beauftragung m. d. W. d. G. -

Privatanschrift: Ludwig S c h w i n n , Trier/Mosel, Hermesstr. 10.

Schwinn ist 33 Jahre alt. Er besitzt das SA-Sportabzeichen in Bronze. Folgende Übungen hat Sch. bei der Wehrmacht abgeleistet:
16.5.1936 - 11.7.1936, E./I.R.63 Gießen, entlassen als Unterführer
10.3.1937 - 4.5.1937, E./I.R.63 Eichstätt, " " Gefr.u.ROA.
Z.Zt. ist Sch. bis auf weiteres für die Geheime Staatspolizei unabkömmlich gestellt.

Schwinn ist am 1.9.1941 zum SS-Obersturmführer befördert worden. Er hat in der Zeit vom 24.6.1941 bis 1.7.1941 erfolgreich an einem SS-Führerlager in Fulda teilgenommen.

Trier, den 6. Dezember 1941

Der Führer der SD-Dienststelle
der Staatspolizeistelle Trier:
I.V.

SS-Sturmbannführer

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

SSV K 23 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland) 13114

bitte wenden !

18

Ausgefertigt:

gez. Dr. P i f r a d e r

SS-Standartenführer

F.d.R.

SS-H'Stuf.

[Re]ichssicherheitshauptamt

I A 5 b [illegible] S 270 [illegible]

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 68, den .... 19......
Wilhelmstraße 102

19

An den
Reichsführer-SS
SS-Personalhauptamt

B e r l i n

Betr.:

Vorg.:
Anlg.:

Der SS-Obersturmführer Ludwig S c h w i n n wird mit Wirkung vom 1.9.1942 zum SS-Hauptsturmführer befördert.

Um Übersendung der Beförderungsurkunde wird gebeten.

Im Auftrage:
gez. S c h w i n g e
SS-Sturmbannführer

F.d.R.

SS-Hauptscharführer

20

/-Hauptsturmführer (/-Nr.400 750) [illegible], den 14.7.1944.

Ludwig S c h w i n n ,

T.F.Nr. 44 330.

An

das /- Hauptamt
Berlin-Charlottenburg 4
Villenkolonie etr. 98/99.

Betr.: Meldung von Anschriften
Bezug: RdErl. [illegible] Chef des /-Personalhauptamts - I- Nr.:
D 13 d 10 - vom 14.1.43.

Nachstehend melde ich meine Heimatanschrift:

(22) T r i e r /Mosel, Hermannstraße 10.

O.a. Feldpostanschrift trifft nur noch für wenige Tage zu, da meine Kommandierung zu dieser Einheit aufgehoben ist und ich in die Heimat zurückkehre.

/-Hauptsturmführer

21

Reichssicherheitshauptamt
- I A 2 f -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

① Berlin SW 11, den 16. Oktober 1944
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

An die Geschäftsstelle des Amtes I

das Referat I A 1 c

I A 5 - z. Hd. von SS-Sturmbannführer Kutter - (doppelt)

II A 3

im Hause

An den
Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD
beim Höheren SS- und Polizeiführer Rhein-Westmark
in Wiesbaden
Paulinenstraße 11

Abschrift

Aus dienstlichen Gründen wird der SS-Hauptsturmführer Polizeioberinspektor Ludwig Schwinn, Staatspolizeistelle Saarbrücken, zum Reichssicherheitshauptamt - Referat I Org. - nachträglich abgeordnet. Schwinn hat sich bereits am 19.9.1944 zum Dienst gemeldet.

Nach seiner am 19.7.1944 erfolgten Rückreise vom Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Schwarzes Meer ist er bis einschließlich 18.9.1944 beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD Dresden mit Abwicklungsarbeiten beschäftigt gewesen.

den Leiter der Staatspolizeistelle - o.V.i.A. - in Saarbrücken
das Referat I Org. im Hause

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.
SS-Hauptsturmführer Polizeioberinspektor Schwinn ist am 18.7.1908 geboren. Er hat die SS-Nr. 400.750.

Im Auftrage:
gez. Gehrsepol

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte

C/1918

22

1 AR (RSHA) 530/64

Vermerk:

Lt. DC-Unterlagen war Schwinn ab 19.lo.36 Angeh. der Stapostelle Darmstadt und ab 1.3.38 Angeh. der Stapostelle Trier. Am 19.9.44 wurde er von der Stapostelle Saarbrücken zum RSHA -I Org.- versetzt. Aufgaben des Ref. I Org. waren u.a. "Allgem. Organisationsfragen der gesamten Sipo u.d. SD, Org. d. Sipo u. d. SD b. besonderem Einsatz, Geschäftsverteilung des RSHA, Aktenplan des RSHA u. Aktenpläne der Stapo-(leit)stellen, Kripo(leit)stelen und SD(leit)Abschnitte, Auswertung der Inspekteurberichte!
Im Bef.Bl. 50/42 wird er als Angeh. des RSHA genannt und im Bef.Bl. 44/44 als Angeh. des Amtes I im RSHA (Personal).
Schwinn ist jetzt beim Wirtschaftsverwaltungamt der Hessischen Polizei angestellt.

B., den 21. Sept. 1964

Bai

13

1 AR (RSHA) 530 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxBA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 21. Sept. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I
I 1 – KJ 2
Eingang: 24. SEP. 1964
Tgb. Nr.: 3166/64 N
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.:

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
    (Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
    (z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

25

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3166/64 -N-

1 Berlin 42, den 30. IX. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 1 30. SEP. 1964

B.d.Dr. 697/63

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Hessischen Landeskriminalamt
- Abt. V/1 -SK-
z. H. v. Herrn KK Walther -
o.V.i.A. -

62 W i e s b a d e n
Langgasse 36

KK. Walther

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 24. Bl.)

Im Auftrage:

Do

Hess. Landeskriminalamt z.Z. Mühlheim, den 29.1o.1964 26
Abt. V/Sonderkommission

V e r n e h m u n g

Zur Polizei Mühlheim/Main vorgeladen erscheint der Regierungsamtmann a.D.

Ludwig S c h w i n n,
geb. 18.7.19o8 Darmstadt,
wh. Mühlheim, Birkenwaldstr. 39,

und sagt zur Person noch folgendes aus:

Am 1o.3.1926 bin ich bei der Pol.-Dir. Gießen als Pol.-Insp.-Anwärter eingetreten. Ich war in der Verwaltung. Mit Wirkung vom 19.8.1936 wurde ich von Amts wegen von der Abt. I a (Polizei) der Hess. Landesregierung in Darmstadt zur Stapostelle Darmstadt versetzt. Den Dienst trat ich aber erst am 19.1o.1936 an. In Darmstadt blieb ich bis Febr. 1938. Dann wurde ich zur Stapostelle nach Trier versetzt. Im Mai 1942 wurde ich als Leitender Verwaltungsbeamter zur Stapostelle Saarbrücken versetzt. Bei den soeben genannten Dienststellen habe ich, wie später auch im RSHA, Verwaltungsdienst versehen. Meine Abordnung zum RSHA erfolgte, wieder von Amts wegen, im August oder Sept. 1942. Dort wurde ich bis Anfang 1943 im Amt II, Abt. Abrechnungsstelle, beschäftigt. Im Januar 1943 wurde ich zum KdS Krim, Simsoropol, als Verwaltungsführer abgeordnet. Dort blieb ich bis zur Räumung im April 1944. Dann kam ich zur Abwicklung der Verwaltungsgeschäfte nach Dresden. Von Dresden kam ich im Sept. 1944 zum RSHA nach Berlin zurück, und zwar zum Amt II C (Abrechnungsstelle). In Berlin bekam ich dann den Auftrag, die Verwaltung von verschiedenen Stapostellen im Osten und in Mitteldeutschland auf Verwaltungsvereinfachungsmöglichkeiten zu überprüfen. In dieser Eigenschaft war ich viel unterwegs bis zum Dze. 1944. Dann wurde ich zum Amt I (A 2) abgeordnet. Hier habe ich Personalsachen (Gestapo) bearbeitet. Hier blieb ich bis zum Febr. 1945, also bis zum Zusammenbruch.
Am 16.1o.195o bin ich als Fernschreiber wieder in den öffentlichen Dienst in Hessen eingestellt worden. Wegen Dienstunfähigkeit bin ich am 1.7.1964 in den Ruhestand versetzt worden. Meine letzte Dienststelle war die Wirtschaftsverwaltung der Hess. Bereitschaftspolizei in Wiesbaden-Kastel.

Zur Sache:

27

Die mir vorgelegten Fragen (Bl. 24 d.A.) beantworte ich wie folgt:

Zu 1.:

a) August oder Sept. 1942 Abordnung,

b) Sept. 1944, ebenfalls Abordnung.

Zu 2.:

a) Amt II, vermutlich Ref. C, Abrechnungsstelle sämtlicher Zahlungsgeschäfte,

b) Amt II C,

c) Amt I, Ref. A (Personal), Abt. 2 (Personalangelegenheiten der Gestapo).

Zu 3.:

Ich hatte seit Eintritt bis zum Ende meiner Dienstzeit beim RSHA den Dienstgrad eines Polizeioberinspektor und den SS-Angleichungsdienstgrad eines SS-HStuf.

Zu 4.:

Frage unter Ziff. 2 beantwortet.

Zu 5.:

Wie vorstehend.

Zu 6.:

Nein !

Zu 7.:

Ständig Pol.-Oberinspektor.

Zu 8.:

Reine Verwaltungsarbeit.

Auf besondere Frage erkläre ich, daß alle Beamten während der Einsätze außerhalb des Reichsgebietes truppenmäßig verpflegt worden sind. Für die Reise zu einem Dienst- oder Einsatzort ist dem Beamten Reisekostenvergütung bezahlt worden nach den üblichen Sätzen gemäß RKG. Diese Reisekosten wurden bei der abordnenden Dienststelle ausbezahlt und von dort mit der Abrechnungsstelle des RSHA - II C - abgewickelt. Was aus diesen Unterlagen beim Zusammenbruch geworden ist, kann ich nicht sagen, weil ich selbst beim Amt I A 2 seit Dez. 1944 war.

Zu 9.:

a) Im Amt II C Leiter Min.-Dirigent Dr. SIEGERT, Referent Amtsrat RIESE. Nähere Personalien und Verbleib nicht bekannt.

b) Amt II (Sept. 1944) wie vorstehend.

c) Amt I A 2 Referent Reg.-Dir. SCHRÄPEL, Abt.-Leiter 2 ORR. VOLLMER. Nähere Daten und Verbleib nicht bekannt.

Zu 1o.:

Soweit mir bekannt ist, lediglich Verwaltungsaufgaben.

28

Zu 11.:
Nein !
Zu 12.:
Nein !
Zu 13.:
Ich wurde vor etwa 4 Jahren von Beamten des HLKA, Abt. V/SK, in Sachen des ehem. KR Heinrich SCHMITZ, Schlangenbad, als Zeuge hinsichtlich des Zeitpunktes seiner Abordnung von der Stapostelle Trier nach Kowno (?) gehört. Ich konnte weder zu den Erschießungen noch zur Abordnung des Herrn SCHMITZ Angaben machen.
Sonst bin ich bisher in NS-Sachen nicht vernommen worden; von der Berufungskammer des Spruchkammerverfahrens wurde ich letztlich als Mitläufer eingestuft.
Zu 14.:
Entfällt.

Auf die abschließende Frage erkläre ich, daß ich selbst keine NS-Gewaltverbrechen ausgeführt und nicht angeordnet habe; ferner sind mir diese von Dritten nicht bekannt geworden.

Geschlossen: selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

(W a l t h e r), KK

(W a l t h e r), KM

Ludwig Schumm
.....

9/ Tgb. 2 verm.
2) KJ 2/6 Rö 6/11.

29

HESSISCHES
LANDESKRIMINALAMT
Abt. V/Sonderkommission
Az.: O.-Nr. 697/63 Wal.

6200 WIESBADEN, den 2. November 1964
Langgasse 36 · Fernsprecher 59481 5671

Betrifft: Voermittlungen gegen ehem. Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG),
GStA beim KG Berlin 1 AR 123/63

Bezug: Dortiges Ersuchen um Vernehmung des Ludwig SCHWINN, Az. I 1 - KI 2 - 3166/64,
vom 30.9.1964

An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
- Abt. I -
z.H. Herrn KK ROGGENTIN o.V.i.A.

(1) Berlin - Tempelhof (West)
Tempelhofer Damm 1 - 7

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: - 6. NOV. 1964
Tgb. Nr.: g. 3166/64-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

Nach Erledigung im Sinne des Ersuchens wirde die Akte 1 AR (RSHA) 530/64
Psch 188 zurückgesandt.

Im Auftrage:
[signature]

30

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3166 /64-N-

1 Berlin 42, den 10.XI.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 11. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 Berlin 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 23 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Roggentin

Do

1 AR (RSHA) 530 /64

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. ~~Beiakten~~ Frl. StA' in Bilstein mit der Bitte ~~trennen~~. um Kenntnisnahme von der Anschriftenänderung (Bl. 1, 26)

Bi. 25.1.65

~~3.~~ Vorgang ~~zum~~ Sachkomplex ~~vorlegen~~.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4.~~ Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

3. Als AR-Sache weglegen.

~~6.~~ Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

18/12.64

1 AR (RSHA) 530 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. NOV. 1966
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Ersten Staatsanwalt

2. 2 Monate

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 12.12.66

Schinter, StA.

2. Hier austragen

Le